

Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

Institut für Politikwissenschaft

Prof. Dr. Thomas Zittel

Proseminar: Das Politische System der USA aus Vergleichender Perspektive

Wintersemester 2013-14, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Do. 8:00 bis 10:00 / PEG, 1.G165

Modulkürzel: GP3,PW-BA-P1,PW-BA-SP,L-POWI-P1

Prof. Dr. Thomas Zittel
Campus Westend, PEG 3.G108
(069) 798-36678 (direkt) / 36685 (Sekretariat)
zittel@soz.uni-frankfurt.de

Sprechstunde: Di. 16 – 18 Uhr (bitte anmelden über Doodle auf der Webseite der Professur)

Was sind die Inhalte des Seminars?

Das politische Geschehen in den USA löst bei vielen nicht-Amerikanern nicht selten Verwunderung und Unverständnis aus. Manches daran erscheint exotisch bis befremdlich. Dies reicht vom Wahlkampf im Rahmen von Präsidentschafts- und Kongresswahlen bis hin zu Ergebnissen der amerikanischen Politik etwa in den Bereichen Soziales oder Umwelt. In diesem Proseminar soll ausgehend von subjektiven Beobachtungen gelernt werden, wie die Vergleichende Politikwissenschaft Systemeigenarten und –unterschiede identifiziert, durch welche Spezifika sich das Politische System der USA auszeichnet, und wie es sich in konkreten Punkten vom System der Bundesrepublik Deutschland unterscheidet.

Für wen ist das Seminar geeignet?

- Sie studieren in einem der oben genannten Studiengänge;
- Sie haben Interesse an politischen Strukturen und Prozessen aus vergleichender Sicht;
- Sie sind in besonderer Weise an Gesellschaft und Politik in den USA interessiert;
- Sie möchten einen Studienschwerpunkt in der Vergleichende Politikwissenschaft legen.

Was lernen Sie in der Veranstaltung?

Falls Sie die Seminarliteratur gelesen und regelmäßig an den Sitzungen teilgenommen haben, dann haben Sie zum Ende des Semesters

- gute Kenntnisse über Strukturen und Prozesse in der amerikanischen Politik
- gute Kenntnisse zu wichtigen Unterschieden zwischen den Systemen der USA und der BRD
- Grundkenntnisse zu wichtigen Konzepten und Theorien zur Analyse politischer Systeme

- Ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten verbessert

Welche Literatur wird im Seminar gelesen?

David McKay. 2013. American Politics and Society. Malden, MA: Wiley-Blackwell.

Birgit Oldopp. 2005. Das politische System der USA. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag.

Emil Hübner. 2007. Das Politische System der USA. Eine Einführung. München: Beck.

Gillian Peele, Christopher J. Bailey, Bruce Cain und Guy Peters. 2010. Developments in American Politics 6. Houndmills: Palgrave.

- Die Texte aus Oldopp (2005), Hübner (2007), Lösche (1989) sowie Peele et al. (2010) sind elektronisch über OLAT zugänglich. Das Buch von McKay wird zum Kauf empfohlen.

Wann beginnt die Veranstaltung und wie ist das Anmeldeverfahren ausgestaltet?

Die Veranstaltung beginnt am 17.10.2013. Anmeldungen sind über die OLAT Plattform ab dem 1.10. (8 Uhr) möglich. Die erste Seminarsitzung am 17.10. dient zur Information und steht allen interessierten Studierenden offen. Mit dem 21.10. (8 Uhr) sind alle Anmeldungen (in OLAT) verbindlich, die Teilnehmerliste im OLAT Anmeldesystem ist ab diesem Zeitpunkt geschlossen. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt. Bei mehr als 40 InteressentInnen wird eine Warteliste geöffnet. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist auch für bereits angemeldete Studierende verpflichtend. Angemeldete TeilnehmerInnen, die in der ersten Sitzung nicht anwesend sind, werden automatisch von der Teilnahme- bzw. Warteliste gestrichen. Studierende, die auf der Teilnahmeliste stehen, die sich aber nach der ersten Semesterwoche gegen eine Teilnahme entscheiden, werden gebeten, sich im Interesse anderer KommilitonInnen selbst über OLAT auszutragen.

Wie erwerben Sie einen Schein?

- 1) Ich erwarte regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen. Bei Fehlzeiten, die über 2 Seminarsitzungen hinausgehen, kann weder ein Teilnahme- noch ein Leistungsschein ausgestellt werden.
- 2) Ich erwarte aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Die Basistexte sind von allen gründlich vorzubereiten.
- 3) Für den Erwerb eines *aktiven Teilnahme-scheins* (3 CP) ist eine systematische Zusammenfassung (Umfang 3 Seiten) zu den Basis- und Aufbautexten zu jeweils einer spezifischer Seminarsitzung und den damit verbundenen Leitfragen anzufertigen. Weiterhin fungieren die AutorInnen der Zusammenfassungen in der entsprechenden Sitzung als ModeratorInnen in der Seminarsitzung. Die Zusammenfassungen sind an alle Teilnehmer mit 48 Stunden Vorlauf in elektronischer Form zu zirkulieren (jeweils Dienstags, 8 Uhr). Das Konzept der Moderation ist in meiner Sprechstunden am Dienstag vor der entsprechenden Seminarsitzung zu besprechen. Die Themen für die Zusammenfassungen werden auf der Grundlage von Präferenzangaben (3 Präferenzen) verteilt, die Sie bitte bis zum 21.10., 8 Uhr via E-Mail an mich schicken. Die schriftlichen und mündlichen Beiträge werden als bestanden/nicht bestanden bewertet.
- 4) Der Erwerb eines *benoteten Leistungsnachweises* (Modulabschlussprüfung, 4 CP) erfolgt über eine Klausur zum Stoff des Seminars. Die Prüfung ist bestanden, wenn die Klausur mindestens mit ausreichend (4.0) bewertet ist.
- 5) Die Mitteilung über die erfolgte Korrektur der Klausur, Einsichtsfristen, und Abholung der Scheine finden Sie auf der Webseite der Professur.

Wie ist die Veranstaltung organisiert?

Die Veranstaltung ist in wöchentliche Seminarsitzungen gegliedert. Sie sind der gemeinsamen Diskussion der im Seminarplan aufgeführten Basis- und Aufbautexte gewidmet. Dabei sollen die wichtigsten Themen/Fragen/Lerninhalte identifiziert und kritisch reflektiert werden. Als Orientierungshilfe finden sich im Seminarplan konkrete Leitfragen. Die AutorInnen der Zusammenfassungen fungieren als ModeratorInnen der Semindiskussion. Ich werde in kurzen vorlesungsartigen Elementen Problemstellungen verdeutlichen, zusätzliche Informationen liefern, oder offene Fragen thematisieren. Weiterhin werden Lernformate wie Gruppenarbeiten oder Podiumsdiskussionen für die Textarbeit nutzbar gemacht.

Gute akademische Praxis!

Von jedem Studierenden wird die Befolgung guter akademischer Praxis erwartet. Das heißt u. a., dass jede Leistung zur Erlangung von Leistungsnachweisen, eine eigene Leistungen darstellt. Die Leistungen anderer, die im Rahmen von eigenständig verfassten Arbeiten genutzt werden, sind durch korrekte Zitierweise zu kennzeichnen. Fragen hierzu sollten mit dem Seminarleiter besprochen werden.

Seminarplan

1. Sitzung am 17.10.13: Inhalt, Ziele und Organisation der Veranstaltung

Leitfragen: 1) Wie sehr unterscheiden/gleichen sich die politischen Verhältnisse in den USA und der BRD aus der Sicht eines oberflächlichen Betrachters? 2) Was befremdet warum? 3) Was wissen Sie über amerikanische Politik? Was Wissen sie nicht? Was möchten Sie gerne wissen? 5) Welche Anforderungen stellt die Veranstaltung? 6) Was sind die Inhalte der Veranstaltung?

Basistexte:

📖 Peter Lösche. 1989. Amerika in Perspektive. Politik und Gesellschaft der Vereinigten Staaten. Darmstadt, S. 1 – 14.

Aufbautext:

📖 Hübner 2007, Kapitel 2

Zwei hilfreiche Bücher zu Arbeitstechniken in der Politikwissenschaft

📖 Petra Stykow/Christopher Daase/Janet MacKenzie/Nikola Moosauer. 2010. Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken. 2. Auflage. Stuttgart.

📖 Klaus Schlichte. 1999. Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft. Opladen.

2. Sitzung am 24.10.13: Organisationswoche. Keine Seminarsitzung

Sie haben sich bis zum 21.10., 8 Uhr entschieden, ob Sie an der Veranstaltung mit welchem Ziel teilnehmen wollen. Falls Sie sich für den Besuch der Veranstaltung entschieden und verbindlich angemeldet haben, dann wählen Sie in der jetzt laufenden Woche nach eingehender Beschäftigung mit dem Seminarplan Ihre Themenpräferenzen für die geforderte Zusammenfassung plus Moderation aus. Schicken Sie drei Präferenzen für eine Zusammenfassung via E-Mail bis zum 21.10., 8 Uhr an den Seminarleiter (zittel@soz.uni-frankfurt.de). Nutzen Sie bei Gesprächsbedarf die Sprechstunde des Seminarleiters in der laufenden Woche. Die verbindliche Verteilung der Zusammenfassungen werde ich bis zum 22.10., 17 Uhr an Sie via E-Mail kommunizieren.

3. Sitzung am 31.10.2013: Werte, Einstellungen und Sozialstruktur in den USA

Basistext:

📖 McKay 2013, Kapitel 2

Aufbautexte:

📖 Hübner 2007, Kapitel 2

📖 James Hollifield. 2010. American Immigration Policy and Politics: An Enduring Controversy. In: Peele et al. Hg., S. 257 – 281.

Weiterführender Text:

📖 Arthur M. Schlesinger, Jr. 1992. The Disuniting of America. Reflections on a Multicultural Society. New York, NY und London: Norton.

Leitfragen: 1) Durch welche Einstellungen und Werthaltungen ist die amerikanische Bevölkerung gekennzeichnet? 2) Gibt es den „Amerikanismus“ als konsistentes Wertemuster? 3) Wie verändern sich die Einstellungen der Amerikaner über Zeit und warum? 4) Wie unterscheiden sich die Einstellungen der Amerikaner von denjenigen der Deutschen? 5) Haben die Werte und Einstellungen der Amerikaner soziale Grundlagen?

4. Sitzung am 7.11.2013: Wahlen und Wähler in den USA

Basistext:

📖 McKay 2013, Kapitel 6

Aufbautext:

📖 Oldopp 2005, Kapitel 9

Weiterführender Text:

📖 Gary. C. Jacobson. 1997. The Politics of Congressional Elections. New York, NY u.a.: Longman

Leitfragen: 1) Wie sind Wahlen in den USA organisiert? Welches Wahlsystem hat die USA? Wie unterscheiden sich die Wahlsysteme der USA und der BRD? 2) Wen wählen amerikanische Wähler warum? 3) Warum gehen vergleichsweise wenige Amerikaner zur Wahl? 4) Wie hat sich das Wahlverhalten der Amerikaner im Zeitverlauf entwickelt?

5. Sitzung am 14.11.2013: Politische Parteien und Parteiensystem in den USA

Basistext:

📖 McKay 2013, Kapitel 5

Aufbautexte:

📖 Oldopp 2005, Kapitel 7

📖 Alan Ware. 2010. Political Parties and the New Partisanship. In: Peele et al. Hg., S. 50–66.

Weiterführende Texte

- 📖 Martin P. Wattenberg. 1996. The Decline of American Political Parties, 1952 – 1994. Cambridge, MA und London: Harvard University Press

Leitfragen: 1) Welche Funktion erfüllen politische Parteien in den USA? 2) Wie sind amerikanische Parteien organisiert? 3) Wie kann das amerikanische Parteiensystem im Vergleich zum deutschen Fall charakterisiert werden? 4) Wie hat sich das amerikanische Parteiensystem über Zeit entwickelt?

6. Sitzung am 21.11.2013: Interessengruppen in den USA

Basistext:

- 📖 McKay 2013, Kapitel 14

Aufbautexte:

- 📖 Oldopp 2005, Kapitel 8

Weiterführende Texte:

- 📖 Jeffrey M. Berry / Clyde Wilcox. 2009. The Interest Group Society. New York, NY: Pearson-Longman.

Leitfragen: 1) Welche Funktion erfüllen Interessengruppen in den USA? 2) Wie kann die Landschaft der Interessengruppen in den USA systematisch beschrieben werden? Welche Typen von Interessengruppen gibt es? 3) Wie ist das Verhältnis zwischen Interessengruppen und Staat ausgestaltet? 4) Über welche Strategien vertreten Interessengruppen ihre Anliegen in den USA?

7. Sitzung am 28.11.2013: Verfassung, Verfassungsentwicklung und Verfassungsgerichtsbarkeit

Basistext:

- 📖 McKay 2013, Kapitel 3 und 15

Aufbautexte:

- 📖 Oldopp 2005, Kapitel 6

Weiterführende Texte:

- 📖 Robert A. Dahl. 2001. How Democratic is the American Constitution? New Haven, CT: Yale UP

Leitfragen: 1) Wie ist die amerikanische Verfassung entstanden und wie hat sie sich über Zeit entwickelt? 2) Wie lässt sich die amerikanische Verfassung im Vergleich zum Grundgesetz charakterisieren? 3) Welche Bedeutung hat die amerikanische Verfassung für die praktische Politik und warum? 4) Welche Rolle spielt der Supreme Court in der amerikanischen Verfassungspolitik?

8. Sitzung am 5.12.2013: Die USA als Föderales System

Basistext:

📖 McKay 2013, Kapitel 4.

Aufbautexte:

📖 Hübner 2007, Kapitel 3

Weiterführende Texte:

📖 Michael Burgess. 2006. Comparative Federalism. Theory and Practice. New York, NY: Routledge.

Leitfragen: 1) Was sind die wichtigsten Kennzeichen einer föderalen Ordnung? 2) Wodurch unterscheidet sich die föderale Ordnung der USA von derjenigen der Bundesrepublik Deutschland? Was sind Kennzeichen des amerikanischen Föderalismus? 3) Wie hat sich die föderale Ordnung in den USA über Zeit entwickelt?

9. Sitzung am 12.12.2013: Präsident und Präsidialsystem

Basistext:

📖 McKay 2013, Kapitel 10 und 11

Aufbautexte:

📖 Jon Roper. 2010. The Presidency. In: Peele. Hg., S. 102–116

Weiterführende Texte:

📖 Richard E. Neustadt. 1960. Presidential Power. The Politics of Leadership from FDR to Carter. New York, NY: Macmillan.

📖 George C. Edwards III/John H. Kessel/Bert A. Rockman. Hg. 1993. Researching the Presidency. Vital Questions, New Approaches. Pittsburgh, PA und London: University of Pittsburgh Press

Leitfragen: 1) Wie mächtig ist der amerikanische Präsident? 2) Was sind die Grundlagen der politischen Macht des amerikanischen Präsidenten? 3) Wie hat sich die Macht des amerikanischen Präsidenten über Zeit verändert? 4) Wer hat mehr politische Steuerungsmacht: der amerikanische Präsident oder die deutsche Bundeskanzlerin?

10. Sitzung am 19.12.2013: Lese- und Studierwoche

Verbindliche Anmeldung zur Klausur. Eine Anmeldung nach diesem Termin nicht mehr möglich. Nutzen Sie diese Woche vor Weihnachten, um sich Versäumnisse bei der Lektüre bewusst zu machen. Arbeiten Sie bis dahin Versäumtes in der Weihnachtspause nach. Zur Klärung offener Fragen nutzen Sie bitte die Sprechstunde des Seminarleiters.

11. Sitzung am 16.1.2014: Der Amerikanische Kongress: Funktionen und Struktur

Basistext:

📖 McKay 2013, Kapitel 9

Aufbautexte:

📖 Thomas Mann. 2010. Congress. In: Peele et al. Hg., S. 117–131

Weiterführender Texte:

📖 Richard F. Fenno. 1978. Congressmen in Committees. Boston, MA und Toronto: Little Brown

Leitfragen: 1) Welche Funktionen erfüllt der amerikanische Kongress? 2) Wie ist der amerikanische Kongress aufgebaut? 3) Durch welche Machtstrukturen ist der amerikanische Kongress ausgezeichnet – herrschen Parteien oder Ausschüsse? 3) Wie unterscheidet sich die Organisation des amerikanischen Kongresses von der des Deutschen Bundestages? 4) Wie hat sich der amerikanische Kongress über Zeit entwickelt?

12. Sitzung am 23.1.2014: Der Amerikanische Kongress als Repräsentationsorgan

Basistext:

📖 McKay 2013, Kapitel 8

Aufbautexte:

📖 Oldopp 2005, Kapitel 4

Weiterführende Texte:

📖 Richard Fenno. 1978. HomeStyle. House Members in their Districts. Boston, MA und Toronto: Little Brown

Leitfragen: 1) Wen repräsentiert welche Kammer des amerikanischen Kongresses? 2) Wie ist das Handeln amerikanischer Abgeordneter zu erklären? 3) Welche Bedeutung hat das Wahlsystem für das Verhalten amerikanischer Kongressabgeordneter? 4) Wie unterscheidet sich Repräsentation in den USA von Repräsentativbeziehungen in Deutschland?

13. Sitzung am 30.1.2014: Materielle Politik in den USA

Basistext

📖 McKay 2013, Kapitel 16 und 17

Aufbautexte:

📖 B. Guy Peters. 2010. American Social Policy: The Possibilities for Reform. In: Peele et al. Hg., S. 204–219.

Weiterführende Texte:

📖 Arnold J. Heidenheimer / Hugh Heclö / Carolyn Teich Adams. 1990. Comparative Public Policy. The Politics of Social Choice in America, Europe, and Japan. New York, NY: St. Martin's Press.

Leitfragen: 1) Wie unterscheidet sich das politische Handeln der Gesetzgeber in den USA und der BRD? 2) Warum sind vergleichsweise viele Amerikaner arm und zentralen Lebensrisiken ungeschützt ausgeliefert? 3) Warum gibt es keine wirksame Waffengesetzgebung in den USA?

14. Sitzung am 6.2.2014: Wiederholung und Klausurvorbereitung

15. Sitzung am 13.2.2013: Klausur